

brüder Rüdolfs Müllers sant Johans ordens¹ von ... mit willen ... vnd verhengnu ... edels knechts mines ochems vnd w... Vnd aber ich die obgenant Verena von Schellenberg² ... mit ... wissen vnd verhengnisse des egenanten Hermans von ... elichen mannes vnd wüssenthafte vogtes recht vnd redlich vber ein koment sient ze vnsere teil vnd ze vnsere handen mit dem vorgeanten juncker Lütold von Arburg³ vmb den ... kosten vnd schaden, so er gehebt vnd genomen hatt, vnd vmb alle die vordrung rechtung vnd ansprach, so er oder sin erben zütz vns oder vnsere erben gehebt hat oder gehalten mocht theis weges, als in der vorgeant her Götz Müller⁴ selig vnsere vatter versetzt hatt, als vorgeschriben stat, vmb hundert vnd sechtzig guldin güter vnd genemer an gold vnd an gewicht, für die selben hundert vnd sechtzig guldin vnd für allen kosten schaden vordrung rechtung vnd ansprach wir recht vnd redlich geben haben für vns vnd vnsere erben vnd geben och mit vrkünd dis briefes ze einem rechten lipding dem vorgeanten juncker Lütold von Arburg vnd Margarethen Dieggistal siner jungfröwen inen beiden vnuerscheidenlich, die wil si lebend vnd ze end ir beider wile, vnsere hof gelegen ze Kulme⁵ in dem thwing genant der hof vssrist ... der schüpos, die man nempt Kogen schüpos, die in den selben hof gehört, vnd dar zü zwo schüpos gelegen ze obren Kulm⁶ in dem thwing, die da buwt Welti Winkler, vnd geben im vnd der egenanten Margarethen siner jungfröwen inen beid vnd ir ietwedrem besunder den vorgeanten hof vnd die egenanten schüpos mit allen nützen zinsen rechten vnd zügehörden, so darzü gehörent oder gehören mugent nu oder hie nach vnd als wir si gehebt haben vntz vf disen hüttigen tag, ze einem rechten lipding ze haben ze lichen ze niessen ze besetzzen vnd ze entzetzen, die wile ir deweders lebt vnd ze ende ir beider wile, ane vnsere oder vnsere erben ald jemans sumung vnd widerrede, an alle geuerd. Weders och vnder der egenanten juncker Lütold von Arburg oder Margarethen siner jungfröwen vor dem andren ab gat von todez wegen vnd ab stirbet, so sol das ander, das dannocht vnder inen lebt, den vorgeanten hof vnd schüposen ze end siner wil vnd die wil es lebt haben vnd niessen ze einem lipding, als vorgeschriben stat, vnd wenne denne das selb och ab stirbet vnd ab gat von todes wegen, so sol vns denne vnd vnsere erben der vorgeante hof vnd schüposen mit allen iren zügehören ... das es stirbt vnd ab gat vor sant Johans tag ze süngichten mit den zinsen nützen, so des

45. ¹Rudolf Müllner, *Bruder Gottfrieds II., Johamiter in Wädenswil*, Bez. Horgen ZH. – ²Verena Müllner, *Gemahlin Johans III. v. Schellenberg*. – ³Lütold IV. v. Aarburg (Bez. Zofingen AG), 1346–†1395. – ⁴Gottfried II. Müllner v. Zürich, 1342–†1383. – ⁵Unerkulm, Bez. Kulm AG. – ⁶Oberkulm, Bez. Kulm AG.